

www.ewa-altenburg.de
01/2022

Ewa

Journal

Zeitschrift für Altenburg und das Altenburger Land

A photograph of three children leading a brown horse with a white blaze on its face. The child in the foreground is wearing a bright pink jacket and a black beanie. The child to the right is wearing a black jacket, a green scarf, and a black riding helmet. The child in the background is wearing a dark blue jacket. They are all holding green lead ropes. The horse is wearing a yellow halter. The background shows a blurred outdoor setting with trees and a fence.

Besuch auf dem Reiterhof

Seite 6

Strom vom
eigenen Dach

Seite 5

Ostereier liebevoll
dekoriert

Seite 10

Schöner spielen und toben

Der Frühling ist da! Die perfekte Zeit, um bei einem schönen Spaziergang die Gegend zu erkunden. Besonders bei einer Runde um den Teich und durch den Stadtwald können Entdeckungsfreudige die Seele baumeln lassen. Auch für Familien hat ein Ausflug in die nahe Umgebung einiges zu bieten. Einen netten Abstecher bietet die idyllisch am Großen Teich zwischen Hallenbad und Südbad gelegene Freizeitanlage, die im Jahr 2021 eröffnet wurde. Kinder haben hier einen tollen Ort, um sich auszutoben. Hier können sie an zahlreichen Spielgeräten kraxeln, balancieren und klettern. Bei schönem Wetter wird dieses Areal von vielen Altenburgern genutzt. Auch die Hortgruppen der Grundschule Martin Luther besuchen gerne diese attraktive Freizeitanlage: die perfekte Nachmittagsgestaltung nach einem anstrengenden Schultag im Klassenzimmer.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



da hat sich etwas zusammengebraut: Während sich die Weltwirtschaft von den Corona-Einbrüchen erholt, steigt die Nachfrage nach Energie weltweit. Dazu kommen die Bemühungen um den Klimaschutz. All das führt zu großen Preisturbulenzen am Beschaffungsmarkt für Strom und Erdgas. Die Folge: Energiediscounter, die sich nur kurzfristig und spekulativ mit Strom und Erdgas an den Energiebörsen eindeckten, können ihr Versprechen auf niedrigste Preise nicht mehr halten. Im schlimmsten Fall droht die Insolvenz. Doch was passiert dann eigentlich mit deren Kundinnen und Kunden? Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4.

Die Ewa blickt in diesem Jahr auf ihr 30-jähriges Bestehen zurück. Eine lange Zeit, in der wir ein fester und wichtiger Bestandteil Altenburgs geworden sind. Es ist uns wichtig, die Versorgungssicherheit jederzeit zu gewährleisten. Die Dienstleistungen der Ewa tragen wesentlich zur Daseinsvorsorge vor Ort bei. Unser Handeln ist von Grund auf nachhaltig orientiert, damit wir unsere schöne Region für unsere Kinder und deren Kinder erhalten und in eine gute Zukunft führen können.

Ihnen allen, die uns seit langer Zeit die Treue halten, sage ich herzlich danke. Wir stehen an Ihrer Seite. Und mit uns gehen Sie auf Nummer sicher.

Ihre

Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa

Wir schützen unser Grundwasser



Seit 1992 erinnern die Vereinten Nationen mit dem Weltwassertag am 22. März alljährlich an die Besonderheit von Wasser als essenziellste Ressource unseres Lebens. In diesem Jahr lautet das Jahresthema „Groundwater: Making the Invisible Visible“: „Unser Grundwasser: der unsichtbare Schatz“. Mit diesem Jahresthema wollen die VN weltweit auf die Bedeutung unseres Grundwassers aufmerksam machen. Die elementare Bedeutung des Grundwassers als unverzichtbare Ressource und Teil

des Wasserkreislaufs und die Belastungen, denen es durch menschliche Tätigkeiten und zunehmend durch den Klimawandel ausgesetzt ist, sind vielen Menschen nicht wirklich präsent und bewusst. Dieser Schatz braucht unseren Schutz. So fördern wir das Rohwasser für unsere Trinkwasserversorgung über zwei Fernwasser-Einspeisungen, wo strenge Regeln gelten. Die von uns verteilten Trinkwässer entsprechen in allen Parametern der Trinkwasser-





Ab Juni ist wieder Bewegung auf dem Dach des Hallenbades, dann gehen die notwendigen Dacharbeiten weiter.

Hier packen wir für Sie an!

Auch in diesem Jahr sorgen die Ewa und der WABA wieder dafür, dass die Leitungen unter den Straßen fit sind für eine einwandfreie Energieversorgung.

Jahresüberblick

- Weiterführung der Maßnahme Abwasser-Erschließung Gewerbegebiet Poststraße (Regenrückhaltebecken)
- weitere Arbeiten im Zuge der Sachsenmagistrale
- Weiterführung der Bauleistungen zur verfahrenstechnischen Umstellung der Zentralen Kläranlage
- Weiterführung der laufenden Projekte Kauerndorfer Allee/Rasephaser Straße, Erneuerung Abwasserleitung Feldstraße und Trinkwasserleitung Mozartstraße
- Niederspannungs-/Mittelspannungsleitung Zeitzer Straße ab März bis Ende Juli (von Schießhaus bis ehem. Landwirtschaftsschule im Gehweg)

- Gasleitung ab verlängerter Brunnenstraße bis Wilchwitz im Zuge der Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz Wilchwitz (Baubeginn im Frühjahr 2022) geplant
- Erneuerung Trinkwasserleitung im Gewerbegebiet Leipziger Straße (ab März bis Mai 2022) in der Porphyrtstraße – parallel Umverlegung der Trinkwasserleitung durch Neubau ASS-Spielkartenfabrik)
- Sanierung Dach Hallenbad ab Juni 2022
- Die geplanten Sanierungsarbeiten im Freibad am Kleinkinderbecken und Sprungturm müssen wegen nicht genehmigter Fördermittel verschoben werden
- Querung der Abwasserleitung der Schmöllnischen Landstraße im Bereich Riegenstraße (Baubeginn für August 2022 geplant)
- Abwasserleitung J.-S.-Bach-Straße ab August 2022 bis Frühjahr 2023 von Kanalstraße bis Pauritzer Platz (führt nach derzeitigem Stand zu langfristiger Vollsperrung der Kanalstraße ab Kreisverkehr)

verordnung und unterschreiten die festgelegten Grenzwerte teilweise deutlich.

Doch jeder ist gefragt: Ölunfälle und beispielsweise Undichtigkeiten beim Auto können vorkommen. Gefährlich wird es, wenn danach nichts unternommen wird. Durch Regen wird das Öl ins Bankett gespült und gelangt so über die Versickerung ins Grundwasser. Und schon ein Tropfen Öl

kann in der Folge bis zu 1000 Liter Wasser verunreinigen. Daher bitten wir Sie, bei Ölschichten umgehend die Feuerwehr zu informieren. Müssen versiegelte Flächen, beispielsweise befestigte Straßen, gereinigt werden, macht man dies zum einen mithilfe von Ölbindemitteln. Diese werden aufgetragen, mit dem Straßenbesen eingekehrt, wieder aufgenommen

und anschließend entsorgt. Zum anderen setzt man in Furchen auf Nassreinigung. Werden wiederum nicht versiegelte Flächen mit Öl verschmutzt, zum Beispiel Schotter oder Waldwege, muss das Bodenmaterial abgetragen werden. Und auch wenn dies alles großen Aufwand bedeutet: Nur so können wir den unsichtbaren Schatz, unser Grundwasser, dauerhaft als Quelle für unser Trinkwasser nutzen.



Top versorgt

Das unabhängige Energieverbraucherportal hat die Ewa 2022 erneut ausgezeichnet. Die Ewa erhielt das Gütesiegel „TOP-Lokalversorger“ aufgrund ausgezeichneter Ergebnisse in den Bereichen Nachhaltigkeit, regionales Engagement und Service-Qualität in den Kategorien Strom und Gas. Seit 2015 wurde die Ewa durchgehend dafür prämiert, dass sie faire Preise bietet und darüber hinaus Mehrwerte schafft und Verantwortung für die Gesellschaft übernimmt.

Aus für Halogen

Bestimmte Niedervolthalogen-Spots, Halogen-Stablampen und T2-Leuchtstoffröhren dürfen seit Anfang September 2021 in der Europäischen Union nicht mehr hergestellt werden. Lagerbestände können noch bis 2023 verkauft werden. Auf Verpackungen von Leuchtmitteln findet sich außerdem das EU-Energiesparlabel mit den neuen Energieeffizienzklassen A bis G. Die Klassen A+ und A++ wurden abgeschafft. Für Verbraucher empfiehlt sich der Umstieg auf energiesparende und langlebige LED.



Die Energiepreise bestimmen derzeit die Schlagzeilen in den Medien. Bei vielen Verbrauchern sind Anbieter in Insolvenz gegangen, was sie erst vom Grundversorger erfahren haben, von dem sie jetzt beliefert werden. Die Kunden der Ewa können diese aktuellen Entwicklungen jedoch entspannt verfolgen.

Gut versorgt, **aber sicher!**

Zahlreiche Energiediscounter haben Verbraucherinnen und Verbraucher mit Billigtarifen gelockt. Durch die **Kostenexplosion am Beschaffungsmarkt** für Strom und Erdgas haben viele von ihnen ihre Lieferung eingestellt. Keine Sorge – die Ewa springt ein und übernimmt die Ersatzversorgung.

Das Geschäftsmodell der kurzfristigen, spekulativen Preispolitik der Billiganbieter geht nicht länger auf, denn die Preise am Energiehandelsmarkt bewegen sich auf einem historischen Rekordniveau. Daher können oder wollen die Discount-Versorger die versprochenen Billigkonditionen nicht mehr halten und kündigen ihrer Kundschaft oder melden sogar Insolvenz an. Die Folge der Unternehmenspleiten: ein Berg an gekündigten Strom- und Gaslieferverträgen. Zum Glück droht Haushalten ohne Strom- oder Gasliefervertrag kein langes und kaltes Frühjahr. Der für das jeweilige Netzgebiet zuständige Grundversorger übernimmt diese Kunden in die Grund- und Ersatzversorgung und sichert so die Energielieferung. Denn jeder Haushaltskunde hat in Deutschland einen Anspruch auf diese Versorgung. In Altenburg sind das wir, die Ewa. Und das bedeutet für die Ewa, dass die Anzahl der Kundinnen und Kunden in der Grund- und Ersatzversorgung deutlich gestiegen ist und weiter steigt. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht absehbar, auch wenn die große Pleitewelle zunächst abebbt.

Viele Anbieter haben sich vom „Neukundengeschäft“ zurückgezogen. Die Ewa bietet neben der Grund- und Ersatzversorgung auch Strom und Gas mit Preisgarantie und einer Laufzeit bis zum 31.12.2023 an. Ein Vergleich lohnt: Die Mitarbeiterinnen der Kundenberatung informieren und beraten gern telefonisch unter: 03447 866-444.

Daseinsvorsorge ist selbstverständlich

„Wir haben aufgrund von Liefereinstellungen durch Drittlieferanten in den vergangenen Monaten in den Bereichen Strom und Gas zahlreiche Haushalte in die Grund- und Ersatzversorgung übernommen“, sagt Ewa-Geschäftsführerin Andrea Schappmann. So wie in Altenburg geht es vielen kommunalen Energieversorgern und Stadtwerken, die als Grundversorger nun unplanmäßig viele Kunden von insolventen Fremdanbietern mit Energie beliefern. Das tun sie nicht nur aus gesetzlicher Verpflichtung heraus, sondern weil sie für die Daseinsvorsorge stehen. Es stellt sie aber auch vor Herausforderungen. Denn für die vielen neuen Abnehmer müssen die Grundversorger schnell mehr Strom und

Gas an den Energiebörsen einkaufen. So auch die Ewa. Normalerweise fängt das Unternehmen über eine langfristig angelegte Beschaffungsstrategie kurzfristige Preisspitzen ab. Andrea Schappmann: „Wir gehen positiv mit dieser Herausforderung um. Was die Krise deutlich macht: Wer mit Dumpingpreisen auf dem Energiemarkt agiert, setzt die Versorgungssicherheit aufs Spiel und verliert am Ende das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher.“

Ewa – Ihr regionaler Energieversorger

Die Ewa hat ein grundlegend anderes Geschäftsmodell als die Billigdiscounter: „Wir schauen nicht auf den schnellen Gewinn, sondern auf eine sichere Versorgung. Unsere Beschaffungsstrategie ist langfristig ausgerichtet und wir investieren ständig in die Erhaltung und den Ausbau der Infrastruktur, sichern Arbeitsplätze und stärken unsere Region. Deshalb punkten regionale Energieversorgungsunternehmen immer als verlässliche Partner, hier können Kunden jederzeit auf das Versorgungsversprechen vertrauen“, ergänzt Andrea Schappmann.

Sonnige Aussichten

Die Klimawende daheim, nachhaltige Stromerzeugung und der Wandel des Energiesystems sind hochaktuelle Themen. Auch die Vorteile einer eigenen **Photovoltaikanlage auf dem Dach** überzeugen immer mehr Eigenheimbesitzer bzw. Hauseigentümer.

Machen auch Sie die Sonne zu Strom! Die Ewa bietet Ihnen als Rundum-Versorger eine maßgeschneiderte Photovoltaiklösung. Auf Wunsch auch inklusive Batteriespeicher für die Optimierung des Eigenverbrauchs Ihres erzeugten Stroms und um Energiekosten einzusparen.

Solarenergie im Komplettpaket

Kaffee kochen, duschen, Geschirr spülen, Wäsche waschen und fernsehen – private Haushalte benötigen besonders morgens und abends viel Strom. Eine Photovoltaikanlage sammelt Sonnenenergie und wandelt sie in elektrische Energie um. Doch die Sonne scheint nur tagsüber. Mit einem Speichersystem für zu Hause können Sie tagsüber einen Teil Ihres selbst erzeugten Sonnenstroms zwischenspeichern, um ihn abends und bis zum nächsten Morgen zu verbrauchen. Erzeugt die Photovoltaikanlage mehr Strom, als zum gleichen Zeitpunkt verbraucht wird, lädt der Speicher, anstatt den Strom ins allgemeine Stromnetz einzuspeisen. Besteht mehr Strombedarf, als die PV-Anlage liefern kann – wie nachts oder in der

Dämmerung – kann durch das Entladen des Speichers zeitversetzt der eigene Strom genutzt werden.

Die direkte Nutzung des selbst erzeugten Stroms bietet viele Vorteile und rechnet sich nachhaltig. Fest steht: Die Zukunft wird elektrisch und unser Strombedarf steigt. Ob E-Auto, Klimaanlage oder moderne Lüftungs- und Heizungssysteme – wer seinen Strom selbst erzeugt, spart direkt Kosten! Zum Vergleich: Bei 10 000 Kilometern Fahrleistung benötigt man ca. 2000 kWh Strom.

Online-Rechner

Mit unserem Photovoltaik-Rechner unter www.ewa-altenburg.de/energiedienste/photovoltaik/ erfahren Sie schnell und unkompliziert, welche PV-Anlage perfekt zu Ihnen passt und wie viel Geld Sie pro Jahr sparen können. Fordern Sie jetzt ein Angebot für eine Photovoltaikanlage an – mit oder ohne Batteriespeicher. Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrem Energiekonzept der Zukunft!

Informationen & Kontakt

Soll auch bei Ihnen auf dem Dach die Sonne einziehen? Wir beantworten alle Ihre Fragen und beraten Sie gern rund um das Thema Photovoltaik.

Ihr Ansprechpartner:

Mirco Balzuweit

Bereich: Energiedienste

Telefon: 03447 866-254

E-Mail: mirco.balzuweit@ewa-altenburg.de





Pferdeflüstern für Kinder

In der Sportstätte des SV Starkenberg auf dem Vierseithof der Reitanlage Reinsch in Wintersdorf kommen Jungen und Mädchen beim „Horsemanship for Kids“ den **Vierbeinern** ganz nahe. Ein Besuch auf dem Reiterhof.

Es ist kalt und windig an diesem Sonntagvormittag. Das hält die Jungen und Mädchen auf der Reitanlage des SV Starkenberg in Wintersdorf nicht davon ab, in die Welt der Pferde hineinzuschnuppern. Ganz egal, wie ungemütlich es draußen auch sein mag, einmal auf einem Pferderücken zu sitzen, ist eine Attraktion, da sind sich alle einig. Doch warum lieben so viele Kinder Pferde? Oft fängt es schon im Kleinkindalter an: Auf einmal werden Pferde auf Bildern gemalt, Pferdefilme geschaut oder Spielzeug sammelt sich im Kinderzimmer an. Aber wo und wie fängt man an, wenn Kinder reiten möchten, und worauf sollten Eltern dabei achten?

Kinder lernen „pferdisch“

Wächst die Liebe zum Pferd ins Unermessliche, sollte das Kind mit dem geführten Ponyreiten beginnen. Ausprobieren kann man das in einer Ponystunde „Horsemanship for Kids“ des SV Starkenberg/Sektion Reiten/horsemanship. Hier können kleine Pferdenarren einmal im Monat auf „du und du“ mit den Vierbeinern gehen. „Horsemanship for Kids“ ist kein Reitunterricht, es hilft Kindern, sich mit Pferden zu verständigen. Kinder lernen „pferdisch“. Sie erfahren beispielsweise, wie Pferde miteinander sprechen, warum sie mit den Ohren wackeln oder mit dem Schweif schlagen. Vom Umgang mit den Tieren profi-

tieren Kinder in vielerlei Hinsicht, denn Pferde haben die besondere Gabe, Charakter und Lebenseinstellung der Menschen, die mit ihnen zu tun haben, positiv zu formen. Sie können wichtige Dinge wie Selbstwertgefühl, Sicherheit und Optimismus vermitteln. So lernen Kinder teamfähig, aufgeschlossen und flexibel neue Aufgaben anzugehen und Grenzen zu akzeptieren.

Theorie muss nicht langweilig sein

Bei unserem Besuch auf dem Reiterhof haben sich acht Kids im Alter von drei bis dreizehn Jahren eingefunden, darunter drei Jungs und als jüngste die dreijährige Hailey.



Die Ewa unterstützt den Verein und die Arbeit mit den Kindern im Rahmen ihres Sponsoringprogramms „bei uns zu Hause“.

Der Kurs beginnt draußen im Freien mit einer Einführung durch Sektionsleiterin Anja Kühn in die Grundlagen im Umgang mit dem Pferd. Vor jeder Stunde werden die Kinder dann in Gruppen aufgeteilt. Für die Betreuung stehen jeweils zusätzliche Helfer zur Seite, denn ohne geht es nicht. Neben dem theoretischen Wissen wird auch die Pflege und Sicherheit geübt. Dafür werden Scheckpony Ronja und Haflinger Quent auf dem Hof erstmal ordentlich geputzt. Die beiden sind verspielt und neugierig, arbeiten aber gern mit. „Denn beim Putzen zeigt es sich, dass man sein Pferd gut kennt und ihm Gutes tun will. Das ist nichts, was sich innerhalb von Sekunden bildet“, erklärt Anja Kühn. Pferde sind Fluchttiere und nutzen alle Sinne, um ihre Umgebung wahrzunehmen. Deshalb ist eine Verständigung mit den Tieren sowohl über Berührungen als auch mit unserer Körpersprache oder über Stimmsignale die beste Methode. „Egal, was also ist, bleibt ruhig und gelassen“, erklärt Anja Kühn, um die Ängste der Kinder abzubauen. Dann geht es in die Reithalle.

Rauf aufs Pferd

Hier ist es genauso kalt wie draußen. Macht nichts! Die Kinder haben das „Reitfieber“ gepackt. Gurt und Decke werden

umgelegt. Bevor es aber so weit ist, dass die Kleinen auf Ponys reiten, lernen die Kids, das Pferd sicher von A nach B zu bringen, es richtig anzubinden und vieles mehr. Dafür müssen die Kinder einen aufgebauten Parcours absolvieren, bei dem unter anderem eine Geschicklichkeitsaufgabe auf dem Pferd wartet. Wer gerade nicht am oder mit dem Pferd übt, konnte sein Wissen bei einem Quiz testen. Am Ende durften alle Teilnehmer noch einmal fünf geführte Runden durch die Halle drehen. Während der Ponystunde wechseln sich Theorie und Praxis spielerisch ab. „Es

geht darum, den Kindern die Möglichkeit zu geben, das Lebewesen Pferd und sich selbst besser kennenzulernen. Wenn die Kinder aus dieser Erfahrung etwas mitnehmen, eine kurze Zeit entspannen und etwas abschalten können – da engagiere ich mich gern“, sagt Anja Kühn. Neben „Horsemanship for Kids“ bieten die Pferdefreunde des SV Starkenberg eine bunte Mischung aus Englisch- und Westernreiten, Turnier- und Freizeitreiten für Jung und Alt, Klein und Groß. Im Vordergrund soll der Spaß und der natürliche Umgang mit dem Pferd stehen.



Kontakt

Wer Lust hat, pferdisch zu lernen und einen schönen Vormittag mit den Pferden zu verbringen, der ist hier genau richtig.
E-Mail: anja.kuehn@starkenberg.info
Telefon: 0174 4014617

Mehr Infos unter:
www.pferdefreunde-sv-starkenberg.de



Im Bad

Beim Duschen, Baden und Zähneputzen fließen etliche Liter Wasser aus der Leitung. Aus herkömmlichen Duschköpfen beispielsweise 15 Liter Wasser pro Minute! Sparduschköpfe kommen dagegen mit sechs bis neun Litern Wasser aus. Auch Durchflussbegrenzer können den Wasserverbrauch um über die Hälfte reduzieren. Während des Zähneputzens oder beim Händeeinseifen sollte das Wasser abgestellt werden. In älteren Wohnungen kann es vorkommen, dass Toiletten über keine Spartaste verfügen – unbedingt nachrüsten!



Beim Wäschewaschen

Waschmaschinen benötigen viel Wasser und Energie. Versuchen Sie nur dann zu waschen, wenn die Waschmaschine voll ist. Bei voller Beladung sind Wasser- und Stromverbrauch am geringsten. Auch auf eine Vorwäsche können Sie meist verzichten: Die heutigen Waschmaschinen haben eine so starke Leistung, dass die Wäsche im Hauptprogramm strahlend sauber wird. Noch ein Tipp: Längere ECO-Programme sind besser als Kurzzeitprogramme – die benötigen große Mengen Wasser und Energie.

Der Alltag mit dem Wasser

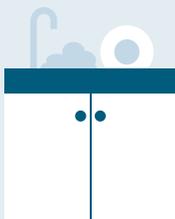
Zähneputzen, Wäschewaschen, Geschirrspülen oder Gießen – im Alltag verbrauchen wir jede Menge Wasser. Was viele nicht wissen: Wer Wasser spart, vor allem warmes Wasser, der spart auch Energie und reduziert damit seinen **CO₂-Ausstoß**.

Am Ende freuen sich also die Umwelt und der eigene Geldbeutel.



In der Küche

Beim Geschirrspülen gilt: Von Hand abzuspülen verbraucht mehr Wasser als der Geschirrspüler. Wenn kein Gerät vorhanden ist, Geschirr vor dem Spülen sammeln und keinesfalls unter laufendem Wasser spülen, sondern das Wasser stauen. Den Geschirrspüler sollten Sie am besten vollständig füllen und ECO-Sparprogramme nutzen. Wenn es mal schnell gehen muss, sind Kurzprogramme praktisch. Da jedoch ihre Energiebilanz negativ ausfällt, sollten sie die Ausnahme bleiben.



Im Garten

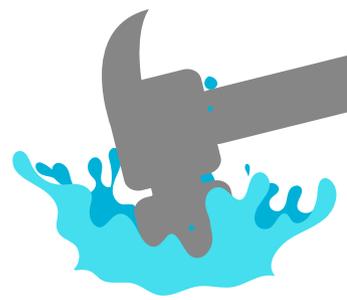
Trinkwasser ist wertvoll und es macht sich im Geldbeutel bemerkbar, wenn wir viel davon nutzen. Wieso also Pflanzen mit dem kostbaren Nass wässern? Regenwasser sammeln, zum Beispiel ganz einfach über eine Regentonne, ist eine kostengünstige Alternative zum Gartenschlauch.



Virtuelles Wasser

Wir verbrauchen nicht nur Wasser aus dem Hahn, sondern auch Wasser, das in Produkten und Lebensmitteln steckt, die wir täglich nutzen und essen. Dieses Wasser, das bei der Produktion von Waren verbraucht oder verschmutzt wird, wird virtuelles Wasser genannt. Für eine Tasse Kaffee sind beispielsweise 140 Liter Wasser notwendig, vom Wässern der Kaffeepflanze bis zur Herstellung. Auch die Textil- und Fleischindustrie verbrauchen sehr viel Wasser. Vollständig verzichten muss niemand: Wer Kleidung bewusst kauft und lange trägt, öfter mal vegetarisch isst und seinen Kaffee-konsum reduziert, verringert seinen virtuellen Wasserfußabdruck.

Das ist ja die Härte



Wasser aus dem Hahn ist gesund und praktisch. Doch jeder sollte den **Härtegrad seines Leitungswassers** kennen. Denn dieser hat auch Auswirkungen auf Haushaltsmaschinen.

Der Härtegrad von Leitungswasser hängt von seinem Mineralstoffgehalt ab. Wenn Regenwasser durch den Boden fließt oder versickert, lösen sich je nach Gesteinsart Kalzium und Magnesium. Die Summe dieser Mineralien bestimmt den Härtegrad des Grundwassers, aus dem unser Trinkwasser gewonnen wird. In Deutschland unterscheiden wir zwischen drei Härtegraden – weich, mittel und hart. Bei weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter, entspricht 8,4 Grad deutscher Härte (°dH), sprechen wir von weichem Wasser. Bei 1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (8,4 bis 14 °dH) handelt es sich um den mittleren Härtegrad, bei mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (mehr als 14 °dH) um den harten Wasserhärtegrad.

Gesundes Leitungswasser

Wasser liefert mit Kalzium und Magnesium wichtige Mineralstoffe: Während Kalzium unentbehrlich für Knochen und Zähne ist, versorgt Magnesium die Nerven und die Muskulatur. In erster Linie bleibt Leitungswasser aber ein Durstlöcher. Unseren täglichen Nährstoffbedarf decken wir vor allem über die Ernährung ab.

Wasserhärten in Altenburg und Umgebung

Der nördliche Teil der Stadt Altenburg wird von der Ewa mit Trinkwasser durch die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz

GmbH mit mittlerer Wasserhärte (13 °dH) versorgt. Die Thüringer Fernwasserversorgung beliefert das südliche Versorgungsgebiet der Ewa mit weichem Wasser (5 °dH). Der Vorteil von Wasserhärtegraden im weichen und mittleren Bereich: Mit Kalkablagerungen an Fliesen, Armaturen und Haushaltsgeräten ist hier weniger zu rechnen. Sollte sich doch einmal ein wenig Kalk abgelagert haben: Die altbekannten Hausmittel Essig und Zitronensäure helfen, den Kalk rasch wieder zu entfernen. Auch beim Spülen und Waschen mit Haushaltsmaschinen spielt die Wasserhärte eine große Rolle. Je weicher das Wasser, desto weniger Reinigungs- oder Waschmittel wird benötigt.

Intelligente Enthärter

Der Markt kennt mittlerweile viele verschiedene Möglichkeiten, mit den verschiedenen Wasserhärtegraden umzugehen. So sind beispielsweise moderne Geschirrspüler mit einer Enthärteranlage ausgestattet, die dem Benutzer das Dosieren abnimmt. Wenn die Anlage korrekt auf die örtliche Wasserhärte eingestellt ist, gibt sie bei jedem Spülgang die richtige Menge Salz zu. Den Härtegrad sollte man also kennen. Auch die allermeisten Waschmittel, egal ob Pulver oder flüssig, haben bereits Wasserenthärter enthalten. Wichtig ist aber, dass das Waschmittel korrekt dosiert wird. Dann ist ein zusätzlicher Kalkentferner nicht notwendig.

Hier den
Wasserhärtegrad
ermitteln:
[www.ewa-altenburg.de/
privatkunden/wasser/
haertegrad-
versorgungsgebiet](http://www.ewa-altenburg.de/privatkunden/wasser/haertegrad-versorgungsgebiet)





Die Klasse 3b der Wilhelm-Busch-Grundschule Altenburg präsentiert stolz ihre bemalten Ostereier.

Malaktion

im Klassenzimmer

Stifte und Schulbücher einfach gegen Wasserfarben, Pinsel und Holzspieße tauschen? Genau das durften Schülerinnen und Schüler der **Klasse 3b der Grundschule Wilhelm Busch** in ihrem Kunst- und Ethikunterricht, um Eier für den Osterbrunnen in Zschernitzsch zu bemalen.

Pünktlich mit dem Frühling steht auch Ostern vor der Tür. Dann sieht man sie überall – Ostereier in den buntesten Farbvariationen hängen an Bäumen und Sträuchern oder liegen versteckt im Osternest. Eine beliebte Tradition in dieser Zeit sind die Osterbrunnen, die es auch in vielen Gemeinden in Thüringen zu bewundern gibt. In der Karwoche werden die Brunnen mit bemalten Eiern, frischem Grün, Blumen oder bunten Bändern geschmückt. Ursprünglich stammt der Brauch

aus Oberfranken. Von dort breitete er sich erst im Süden Thüringens, später auch im Norden aus.

Im Altenburger Ortsteil Zschernitzsch steht eine besonders schöne Brunnenanlage: Seit 2007 organisieren Gemeindemitglieder der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Altenburg-Zschernitzsch und die Gruppe „Freunde des Osterbrunnens“ das Osterbrunnenfest in der Zschernitzscher Born-gasse. Für den Brunnenschmuck braucht es

aber immer wieder jede Menge neue Ostereier. So gestalten jedes Jahr viele fleißige Hände die österliche Dekoration aus tausenden ausgeblasenen und liebevoll bemalten Eiern. Neben dem Frauenkreis der Gemeinde konnten die Organisatoren sich auch in diesem Jahr auf die große Hilfe von Schülerinnen und Schülern unter anderem der Wilhelm-Busch-Schule verlassen, die einen großen Teil der insgesamt weit über 10000 verzierten Ostereier beisteuern. Einige Lehrerinnen rufen bei dieser

Malaktion sogar einen Klassenwettbewerb ins Leben. Im Jahr 2017 schafften die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Busch-Schule unter Mithilfe von Eltern und Großeltern mit 2594 Ostereiern sogar einen Rekord. „Da helfen alle mit. Familie und Verwandte der Schulkinder sammeln eigens für diese Aktion bereits das ganze Jahr über ausgeblasene Eier“, sagt die ehemalige Schulleiterin Bärbel Bruns, die als Projektbetreuerin agiert und im Förderverein aktiv ist.

Hochsaison in der Eierfärberei

Im Klassenzimmer der Klasse 3b der Wilhelm-Busch-Schule: Ostereier, wohin das Auge reicht. Rote, blaue, gelbe, grüne, orange- und lilafarbene Kunstgebilde. Egal ob mit Farbe und Pinsel, mit Wachstechnik oder Papierkleberei: Jedes Ei ist ein kleines Unikat. An Ideen mangelt es den kleinen Malerinnen und Malern nicht. Die handbemalten Ostereier mit Motiven der „Minions“ scheinen im ersten Moment ungewöhnlich, doch der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. „Dank dieser tollen Aktion wird der Osterbrunnen in Zschernitzsch in diesem Jahr wieder ein wahrer Blickfang werden“, sagt

Lehrerin Babett Naumann voller Vorfreude. Rechtzeitig wird mit dem Schmücken begonnen: „Wir hängen die neuen Eier immer nach vorn, so können die kleinen Künstlerinnen und Künstler ihre Eier gleich erkennen und ihren Familien zeigen, wenn sie beim gemeinsamen Osterspaziergang die Brunnenanlage besichtigen“, erklärt Bärbel Bruns. Aber auch für alle, die noch keine Idee für einen Ausflug ins Freie haben, ist ein Besuch nach Zschernitzsch an Ostern lohnenswert. Eine Besichtigung ist ab 10. April möglich. Die feierliche Eröffnung der Osterbrunnen findet am Samstag, den 16. April um 14.30 Uhr statt. Schauen Sie doch mal vorbei!

Unterricht mal anders

Doch neben Kreativität und Freude am gemeinsamen Mitwirken an diesem farbenfrohen Brauch geht es bei dieser Aktion auch um Wissensvermittlung. Im Rahmen des Kunst- bzw. Ethikunterrichts gehen die Schülerinnen und Schüler nach Ostern gemeinsam mit ihren Lehrkräften zum Osterbrunnen und setzen sich mit der Ostergeschichte und den Symbolen von Ostern auseinander. So macht Unterricht Spaß!



Ob einfarbig, gepunktet oder mit Minions-Gesicht – die bunten Eier sind Unikate.



Die Schülerinnen und Schüler sind kreativ und voll bei der Sache, wenn ihre kleinen Kunstwerke entstehen.



Bilderrätsel

Mit unserem Bilderrätsel lernen Sie Ihre Heimat noch einmal neu kennen. Die meisten Altenburger kommen hier Tag für Tag vorbei. Für Städtereisende gehört diese Sehenswürdigkeit beim Besuch der Skatstadt zu den beliebtesten Touristenattraktionen. In einer Zeit, wo das Reisen und andere Freizeitaktivitäten eingeschränkt sind, soll unser Bilderrätsel Lust auf einen Spaziergang machen.



Wenn Sie die Antwort kennen, schreiben Sie eine Postkarte* an die Ewa, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Kennwort: Bilderrätsel, oder eine E-Mail an ewa@ewa-altenburg.de.

* (Hinweise zum Datenschutz siehe Seite 12)

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen! Unter allen Lesern, die das Bilderrätsel richtig lösen, verlosen wir zwei Ewa-Regenschirme. Einsendeschluss ist der 11. April 2022.



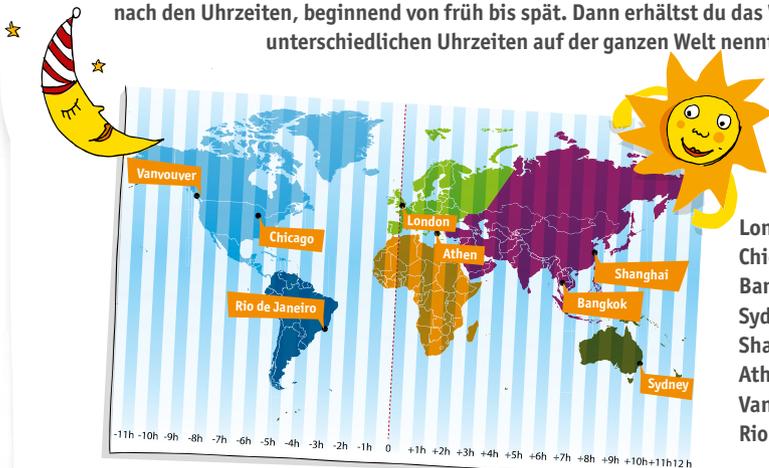
Wir gratulieren den Gewinnern aus der Ausgabe 4/2021. Die richtige Lösung lautete: ehemalige Thüringische Staatsbank.

Rätseln und gewinnen

	Ansteckplakette (engl.)	Herbstblumen		Rufname d. Schauspielers Lingen	Kot des Wildes		Titelfigur bei J. Conrad („Lord...“)	Strom zum Balchaschsee	Unterwelt der griech. Sage	
Verkehrsweg								7	6	afrik. Storchenvogel
Ostseeinsel					1		Stadt in Utah (USA)			
		3		seem.: Wasserablaufloch		artig, brav			4	
deutscher Motorenfinder			religiöse Lehrer der Hindus			5		Fremdwortteil: zwei		
lebensder Körper							2			
						griech. Sporadeninsel				

Bimbam, Bimbam!

Es schlägt 15 Uhr. Wenn du aus der Schule kommst, schlafen die Kinder in Amerika noch. In China dagegen gehen sie gerade ins Bett. Das liegt daran, dass die Erde sich dreht und die Sonne nie überall gleichzeitig sein kann – so entstehen Tag und Nacht. Unsere Karte zeigt die Uhrzeit in den verschiedenen Städten, wenn es in Altenburg 12 Uhr ist. Ordne die Städte nach den Uhrzeiten, beginnend von früh bis spät. Dann erhältst du das Wort, wie man die unterschiedlichen Uhrzeiten auf der ganzen Welt nennt.



- London 11 Uhr (T)
- Chicago 5 Uhr (E)
- Bangkok 18 Uhr (O)
- Sydney 22 Uhr (E)
- Shanghai 19 Uhr (N)
- Athen 13 Uhr (Z)
- Vancouver 3 Uhr (Z)
- Rio de Janeiro 8 Uhr (I)

Lösungswort:

Schicke dein Lösungswort per Post oder E-Mail an die Ewa. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei Outdoorspielsets. Einsendeschluss ist der 11. April 2022. Vergiss deinen Namen und deine Adresse nicht. Wir wünschen dir viel Glück!

Impressum

Herausgeber: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Fax: 03447 866-119, www.ewa-altenburg.de, Projektleitung/Redaktion: Carola Blümel (Ewa), Marika Schulz (trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig), Gestaltung: Heiko Roth (trurnit GmbH), Auflage: 30 000 Exemplare, Fotos: Ewa, Jens Paul Taubert, acilo - iStock, istock - Jaroslav74, trurnit GmbH

Die Lösungen

... von Kreuzwörterrätseln und Kinderrätseln* bitte per Postkarte, Fax oder E-Mail mit Namen und Anschrift an die Ewa schicken:

**Ewa, Franz-Mehring-Straße 6,
04600 Altenburg
Kennwort: Rätsel
Fax: 03447 866-119
E-Mail: vertrieb@ewa-altenburg.de**

Einsendeschluss ist der 11. April 2022. Die Gewinner werden ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ewa-Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

* siehe Hinweise zum Datenschutz

Das ist Ihr Preis

Frisches Basilikum in der Tomatensoße, wohltuender Salbei oder duftende Lavendelsäckchen für den Kleiderschrank. Diesen Lohn können Sie ernten, wenn Sie Kräuter auf der Fensterbank selbst ziehen. Und das Beste ist: Ihr kleiner Hausgarten gedeiht auch im Winter. Wer Lust auf frische Kräuter hat, löst einfach unser Kreuzwörterrätsel und schickt das Lösungswort an die Ewa. Verlost werden zwei hochwertige Sets des WMF-Gourmet-Kräutergartens mit drei Pflanztöpfen aus Edelstahl.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:
Verantwortliche Stelle:
Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Datenschutzbeauftragter: Jörg Thomas, E-Mail: ewa@ewa-altenburg.de

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf des Gewinnspiels gelöscht. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.ewa-altenburg.de/datenschutzerklaerung/ im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.